Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 49 (1974)

Heft: 1

Rubrik: Aus der Luft gegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

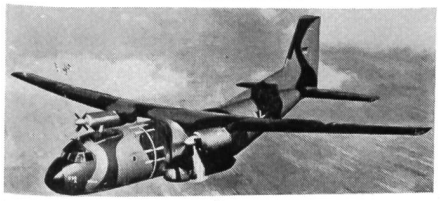
Auf einem öffentlichen Spielplatz stellt die Armee für die Jugendlichen Ausrüstungsgegenstände und Panzerwagen aus. Ungarische Jugendliche «besetzen» ein amphybisches Fahrzeug.

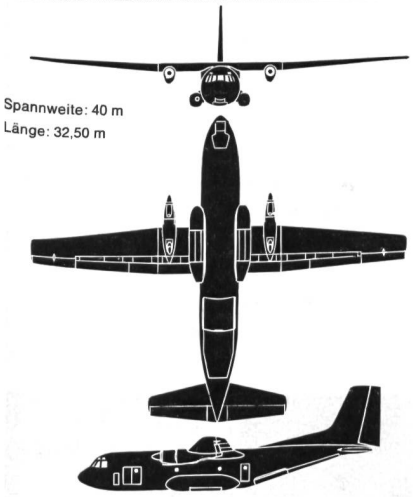
Ein 14jähriger Junge wird am Lmg ausgebildet.

(Bilder aus den ungarischen paramilitärischen Zeitschriften «Lobogó» und «Polgárvédelem», Oktober 1973)

Flugzeugerkennung

FRANKREICH / BRD



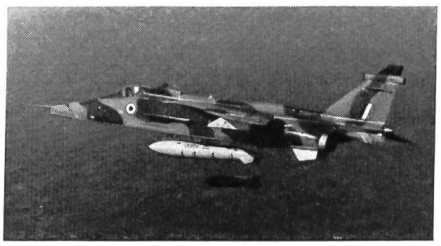


Transall / C-160
(Transportflugzeug)

2 Propellerturbinen
Nutzlast etwa 16 t

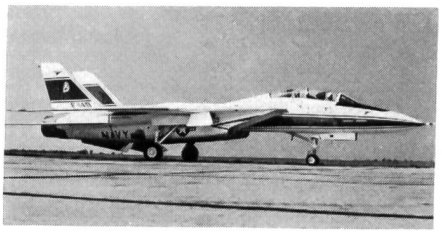
Reise-V 500 km/h
Auch in der Türkei

Aus der Luft gegriffen



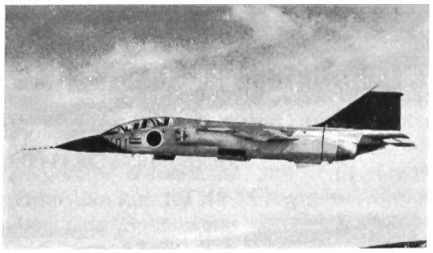
Der britische Jaguar-Prototyp S.07, aufgenommen anlässlich eines Angriffes im Horizontalflug 91 m über dem Boden, geflogen mit einer Geschwindigkeit von 833 km/h. Bei einer solchen Attacke erfolgt das Auslösen der Waffen automatisch durch das von Marconi-Elliott Avionic System Ltd. gebaute digitale Navigations- und Waffenzielsystem NAVWASS (Navigation and Weapon Aiming Sub-System), wobei die vorerwähnte Anlage mit Daten über die ballistischen Eigenschaften der Abwurfwaffen und über die Position des Zieles gespiesen wird. Bei der auf unserem Bild gezeigten Bombe handelt es sich um eine 515kg-Waffe, die mit einer speziellen Fallverzögerungseinrichtung der englischen Firma Hunting Engineering versehen ist. Weitere interessante Einzelheiten dieser Aufnahme sind der abwerfbare 1200-l-Zusatztank an der Rumpfstation sowie der passive Radardetektor am Seitensteuer, welcher den Piloten der Maschine warnt, sobald sein Jaguar von einem feindlichen Radar angestrahlt wird. ka

*



Eine mit zwei Mantelstromtriebwerken Pratt & Whitney F-401-PW-400 von je 12 700 kp Schub ausgerüstete verbesserte Version F-14 B des Luftüberlegenheitsjägers und Mehrzweckkampfflugzeugs Grumman Tomcat nahm am 12. September 1973 die Flugerprobung auf. Der Erstflug dauerte 63 Minuten, und es wurden in Höhen von 3048 bis 9144 m Geschwindigkeiten bis zu Mach 0,8 erflogen. Herstellerinformationen zufolge soll die vorerwähnte Ausführung gegenüber der F-14 A um rund 30 Prozent bessere Flugleistungen erbringen. Ursprünglich war geplant, die F-14 B ab 1975 in Serie herzustellen. Dieses Projekt wurde jedoch aus verschiedenen Gründen aufgegeben, und es werden lediglich zwei Prototypen gebaut, bei denen man die Integration der neuen Turbine Pratt & Whitney F-401 mit der Zelle F-14 untersuchen will. ka

*



Nach einem Prototyp und fünf Vorserienmaschinen werden die japanischen Luftstreitkräfte Ende 1974 die ersten von insgesamt 20 bestellten zweisitzigen Fortgeschrittenentrainern Mitsubishi T-2 übernehmen können. Das in Japan entworfene Flugzeug ist mit zwei Mantelstromtriebwerken Rolls-Royce/Turboméca Adour ausgerüstet und erreicht in 12 200 m Höhe eine maximale Geschwindigkeit von Mach 1,6. Mit Geldern aus dem vierten Rüstungsprogramm beabsichtigt die japanische Regierung 58 dieser Schulflugzeuge zu beschaffen. Von einer einsitzigen, zurzeit in Entwicklung stehenden Erdkampfversion FS-T 2 plant man den Ankauf von 69 Einheiten, die ab 1975 in die Produktion gehen sollen. Bewaffnet mit einer 20-mm-Kanone und zwölf 225-kg-Bomben oder Luft-Boden- bzw. Luft-Luft-Lenkwaffen, wird die FS-T 2 die veralteten North American F-86 F Sabre ersetzen. ka

*

Der erste von zwei Prototypen General Dynamics YF-16 Lightweight Fighter für die USAF befand sich Ende September bei der Convair Aerospace Division in der Endmontage. Beim Erscheinen dieses Berichtes dürfte der Rollout bereits stattgefunden haben, und der Erstflug ist für Anfang 1974 vorgesehen. Danach wird die YF-16 zusammen mit dem Konkurrenzmuster YF-17 von Northrop während eines Jahres auf der Edwards AFB einem umfassenden Flugtestprogramm unterzogen. Angetrieben von einer Mantelstromturbine Pratt & Whitney F 100, liegt der Aktionsradius bei über 926 km, während die Überführungsreichweite rund 3704 km beträgt. Die Bewaffnung umfasst eine interne 20-mm-MK M-61 Vulcan und zwei infrarotgesteuerte Luft-Luft-Lenkwaffen. Interessant ist die Konzeption der Lightweight Fighter. Ganz bewusst verzichtete man auf eine Allwettereinsatzfähigkeit und damit auf den Einbau einer teuren Elektronik.

Das Resultat ist ein kostengünstiges Flugzeug, das vor allem in Dogfight-Situationen über hervorragende Flugeigenschaften verfügen wird, jedoch nur bei Tag operieren kann. Technische Daten der YF-16: Länge: 14,32 m; Spannweite: 9,14 m; Startgewicht: 7927 kg. ka

*

Gebr. E. und H. Schlittler AG, 8752 Näfels

Korken- und Presskorkfabrik
Telefon (058) 34 11 50

Presskorkfolien und -platten sowie -bahnen. Presskorkplatten kaschiert mit Stoff oder kunststoffbeschichteten Papieren.

Presskork verarbeitet zu Dichtungsscheiben und -ringen, Streifen, Hülsen, Puffern und anderen Façonartikeln.

Bandeisen und Bandstahl

kaltgewalzt Sehr vorteilhafte Preise

Kollbrunner AG, Bern

Papeterie und Bürobedarf
Marktgasse 14

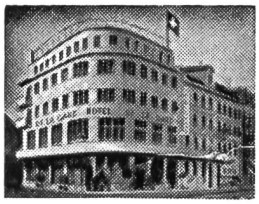
Büromöbel und Organisation
Bubenbergplatz 11

FAHNEN — WIMPEL — ABZEICHEN
WAPPENSCHEIBEN in jeder Technik
GLÄSER, farbig nach Wunsch dekoriert
MEDAILLEN, KRANZABZEICHEN, EHRENPREISE

Siegrist, Fahnen + Heraldik, 4900 Langenthal, ✆ (063) 27 78 8

Kauft Waren stets mit Garantie...
...an einer Plombe kennt man sie!

Verlangen Sie Gratismuster von der
Plombenfabrik in Horn (Thurgau) Tel. (071) 41 44 22



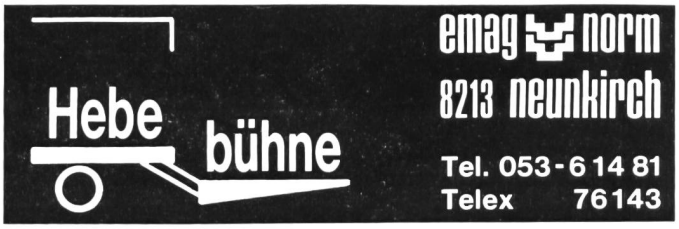
Hôtel de la Gare, Bienne
Telefon 2 74 94
A. Scheibli, propriétaire

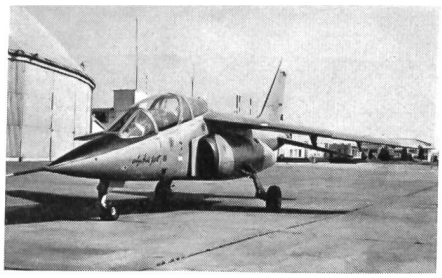
Gepflegte Küche - Cuisine soignée
Moderne Zimmer - Tout confort

Gebrüder Meier AG, Zürich
Fabrik elektrischer Maschinen und Apparate
Zypressenstrasse 71, Telefon (01) 39 72 39

Elektromotoren
Transformatoren
Schalt- und Verteilanlagen
Aufzüge

Filialwerkstätten in Bern und Freiburg





Ein erster Exportauftrag ist für den deutsch-französischen Alpha Jet zu melden. Am 13. September entschied sich der belgische Ministerrat, die zurzeit bei der Force Aérienne Belge im Einsatz befindlichen Schulflugzeuge C. M. 170 Fouga Magister und Lockheed T-33 A durch 33 Alpha-Jet-Maschinen der französischen Trainerversion abzulösen. An der diesem Entscheid vorangegangenen Evaluation beteiligten sich auch die Muster HS.1182 Hawk, MB.326 und Saab 105. Der Stückpreis dieses von Dassault-Breguet und Dornier gemeinsam entwickelten zweistrahligen Schul- und leichten Erdkampfflugzeugs beläuft sich für Belgien auf rund 69 Millionen belgischen Francs. Die belgische Bestellung kam einige Wochen vor dem Jungfernflug des ersten Prototyps in Istres. Für das Alpha-Jet-Testprogramm ist der Bau von insgesamt vier Prototypen geplant. Die Apparate 01 und 02 sind für die Prüfung der Systeme und der Flugeigenschaften vorgesehen, während die Maschinen 03 und 04 in der endgültigen Luftnahunterstützungs- und Gefechtsfeldaufklärungsversion (BRD) bzw. in der Schulausführung (Frankreich und Belgien) hergestellt werden. ka

*

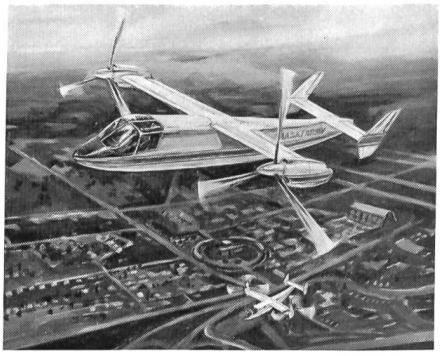
Im Rahmen des Programms Advanced Airborne Command Post (AABNCP) werden die seit 1960 beim Strategic Air Command und beim National Military Command System im Dienste stehenden Maschinen EC-135 durch Langstreckenflugzeuge des Typs Boeing 747 B ersetzt. Drei dieser «fliegenden Kommandozentralen» mit der militärischen Bezeichnung E-4 A sind bereits fest in Auftrag gegeben worden, und die Beschaffung weiterer vier Einheiten gilt als sicher. Auf drei Decks und einer Fläche von 430 m² stehen der Besatzung modernste Datenverarbeitungs- und Übermittlungsanlagen zur Verfügung, die selbst im Falle eines totalen Krieges die Führung der amerikanischen Streitkräfte gewährleisten sollen. Bei einem Abfluggewicht von 351 t (Zuladung 61 t) beträgt die Flugdauer der E-4 A rund zwölf Stunden. Danach kann dieser Typ in der Luft aufgetankt werden. ka

*

In zwei Serien von 25 bzw. 30 Maschinen erhält die US Navy von Kaman Aerospace Corp. Helikopter LAMPS (Light Airborne Multipurpose System) Seasprite der Version SH-2 F. Verschiedene Verbesserungen gegenüber den früheren Seasprite-Typen, darunter ein neues Rotorsystem, stärkere Triebwerke (zwei General Electric T 58-GE-8 F), ein modifiziertes Fahrwerk und eine automatische Stabilisierungsanlage, ermöglichen einen optimalen Einsatz ab den kleinen Flugdecks der amerikanischen Fregatten und Zerstörer. Erste Maschinen SH-2 F gingen an die Helicopter Anti Submarine Squadron Light 31, die auf der Naval Air Station Imperial Beach (California) Dienst tut. Drehflügler LAMPS Seasprite stehen bei den amerikanischen Flotten im Atlantik, Mittelmeer und Pazifik im Einsatz. Ausgerüstet mit modernster Elektronik sowie einer umfassenden U-Boot-Abwehr-Bewaffnung, offeriert dieses Muster den US-Seestreitkräften bedeutend

bessere Verteidigungsmöglichkeiten gegenüber feindlichen U-Booten und Schiff-Schiff-Lenkwaffen. Im Golf von Tonkin eingesetzte Seasprite-Hubschrauber der Version SH-2 D wurden ferner für folgende Missionen verwendet: elektronische und visuelle Aufklärung, Koordination von Lufteinsätzen, Artillerie-Feuerleitung und Such- und Rettungsflüge. ka

*

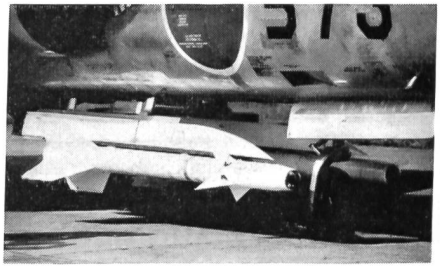


Bell Helicopter erhielt von der NASA und der US Army einen 26,4-Millionen-Dollar-Auftrag für die Entwicklung und den Bau von zwei mit Kipprotoren ausgerüsteten Prototypen, die die Bezeichnung XV-15 tragen. Mit der ersten Maschine, deren Rollout für August 1975 geplant ist, werden Windkanaltests in einem technischen Institut der NASA vorgenommen. Die eigentlichen Flugversuche mit dem Prototyp 02 sollen im Juni 1976 starten. Mit der XV-15 will man sowohl VTOL- als auch STOL-Techniken erproben sowie die Anwendung eines solchen Transportmittels im zivilen und militärischen Bereich prüfen. Bei Senkrechtstarts wird der Bell-Entwurf ein Startgewicht von bis zu 5889 kg aufweisen, während bei Kurzstartmissionen ein solches von 6795 kg möglich ist. Der Antrieb erfolgt durch zwei Triebwerke Avco Lycoming T 53-L-13 B von je 1760 WPS Leistung, die diesem Muster eine Marschgeschwindigkeit von 574 km/h verleihen. Zukünftige militärische und zivile Transporter, die auf der XV-15 basieren, würden über eine Spannweite von 10,66 m und über eine Länge von 12,49 m verfügen und wären in der Lage, bis zu 15 Personen zu transportieren. ka

*

Anlässlich einer Demonstration des Mock-up des Utility Tactical Transport Aircraft System (UTTAS) YUH-61 A von Boeing Vertol wurden durch Angehörige der US Army weitere Verbesserungen vorgeschlagen, die, falls von einem gemeinsamen Army/Boeing-Ausschuss genehmigt, im ersten Prototyp verwirklicht werden sollen. Entworfen, um Ende der siebziger Jahre die bewährten Bell UH-1 H Huey abzulösen, kann der UTTAS-Entwurf neben einer Besatzung von drei Mann bis zu elf vollbewaffnete Soldaten mitführen. Grössere Zuverlässigkeit im Einsatz, anspruchsloserer Unterhalt und bessere Überlebenschancen auf dem Gefechtsfeld sind wichtige Konstruktionsziele beim Boeing-Vertol-Entwurf. Mit dem Erstflug ist im Herbst 1974 zu rechnen. ka

*



Als Ersatz für die amerikanische Jagdrakete Sidewinder tragen die Abfangjäger der Japan Air Self Defence Force die von Mitsubishi entwickelte und gebaute infrarotgesteuerte Luft-Luft-Lenkwaffe AAM-1. Der rund 2,6 m lange und 70 kg schwere Flugkörper erreicht eine Geschwindigkeit von Mach 2,5 und besitzt eine Einsatzreichweite von 7 km. Die Ablieferung der AAM-1 an die japanischen Luftstreitkräfte begann 1971, und heute dürften mindestens 330 Einheiten im Einsatz sein. Eine verbesserte Ausführung AAM-2, mit der auch Kursschnittangriffe geflogen werden können, dürfte kurz vor der Einführung bei der Truppe stehen. ka

*

Wichtiger Bestandteil der Bewaffnung des Mehrzweckkampfflugzeugs AJ-37 Viggen ist die aus der Luft-Boden-Lenkwaffe Rb-04 C bzw. Rb-04 D entwickelte Version

Fachfirmen des Baugewerbes

BANNWART AG
SOLOTHURN

Hoch- und Tiefbau Telefon (065) 2 82 82

Maurer + Hösli AG

Strassenbau- und Gussasphalt-Unternehmung

8034 Zürich

F. Arnold, Aschwanden & Cie.
Sand- und Schotterindustrie

Flüelen Telefon (044) 2 10 87

Gebrüder Krämer AG

Strassenbeläge — Flugpisten
St. Gallen **Zürich**

BAU-UNTERNEHMUNG GLASER ZÜRICH UND SCHLIEREN

Casty & Co. AG
Hoch- und Tiefbauunternehmung Strassenbau
Baggerarbeiten

Landquart und Chur Telefon (081) 5 12 59 / 2 13 83

Gesenkschmieden **Stauchschmieden**
jeder Art

Hammerwerk Waldis
Rheinfelden AG

Aktiengesellschaft Jäggi

Hoch- und Tiefbau **Olten** Tel. (062) 21 21 91

Zimmerei Schreinerei Fensterfabrikation

Reifler & Guggisberg Ingenieur AG Biel
Tiefbau-Unternehmung

Tiefbau Eisenbeton
Strassenbeläge Asphaltarbeiten
Geleisebau

Telefon (032) 4 44 22

Schaffroth & Späti AG
Asphalt- und Bodenbeläge
Postfach

8403 Winterthur
Telefon (052) 29 71 21

Gegründet 1872

Keller & Walther
Eisen- und Metallbau

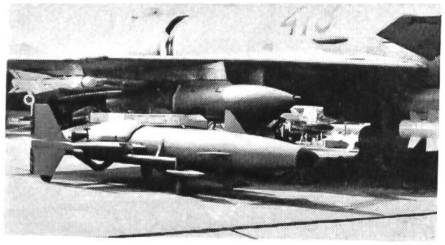
3008 Bern-Fischermätteli
Weissensteinstrasse 6 Telefon (031) 25 44 41

EISEN AG BERN

Büro: Spitalgasse 37
Lager: Weyermannshaus

Toneatti & Co. AG
Rapperswil SG
Bilten GL

HOCH- UND TIEFBAU
STOLLEN- UND GELEISEBAU

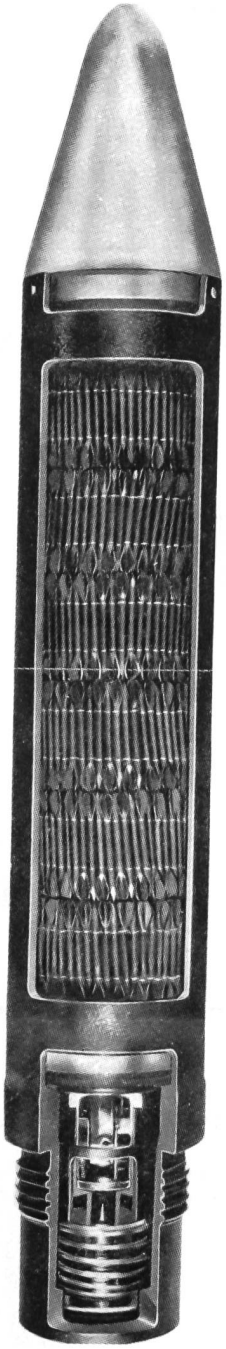


Rb-04 E, die vor allem für die Bekämpfung feindlicher Marineeinheiten vorgesehen ist. Der von Saab Scania als Hauptauftragnehmer entwickelte Flugkörper besitzt gegenüber seinen Vorgängern einen neuen Autopiloten und einen aktiven Zielsuchkopf mit Aufschlag- und Annäherungszünder. Ferner zeichnet er sich durch grössere Zuverlässigkeit und einfachere Wartung aus. Nach dem Abwurf, der im Bereich zwischen Mach 0,4 und hoher Unterschallgeschwindigkeit erfolgt, steuert die Rb-04 E einen vorprogrammierten Kurs, der die Lenkwaffe auf eine Tiefflugbahn führt. Danach übernimmt der Zielsuchkopf die Lenkung. Der eigentliche Angriff wird mit hoher Unterschallgeschwindigkeit geflogen. Die AJ-37 Viggen kann bis zu drei dieser rund 600 kg schweren Abwurfwaffen mitführen. Für die Bestückung von Langstreckenmarinepatrouillenflugzeugen wurde diese schwedische Entwicklung auch einer Reihe von ausländischen Staaten, darunter Kanada und Australien, angeboten. Technische Daten der Rb-04 E: Länge: 4,45 m; Spannweite: 2,04 m; maximaler Durchmesser: 0,5 m. ka

*

Mit dem Modell 1089 Variable Speed Training Target nimmt die Beech Aircraft Corp. an einem Wettbewerb der US Army für eine Zieldrohne mit veränderlicher Geschwindigkeit teil. Bevor sich die amerikanische Armee für eine Beschaffung entscheidet, wird der Entwurf von Beech im Rahmen des «Fly before buy»-Evaluationssystems jedoch während eines umfangreichen Flugtestprogramms einem Konkurrenzmuster gegenübergestellt. Gestartet von einem Flugzeug oder mit Hilfe eines Boosters vom Boden aus, übernimmt in der Marschflugphase eine unter dem Rumpf angeordnete Strahlturbine den Antrieb des Flugkörpers und verleiht diesem in Höhen von 90 bis 12 192 m Geschwindigkeiten bis zu 926 km/h. Die Flugdauer liegt bei über drei Stunden. Nach dem Einsatz kann die Drohne mit Hilfe eines Fallschirms geborgen und wieder verwendet werden. Technische Daten des Modells 1089: Länge: 5,15 m; Spannweite: 3,02 m; Höhe: 1,49 m; Abschussgewicht (ohne Booster): 456 kg. ka

*



Einen Pfeilsprengkopf mit der Bezeichnung WDU-4 A/A für die Bestückung von 2,75-Inch-(70-mm-)Raketen stellt das belgische Unternehmen SA Les Forges de Zeebrugge, Herstal, in Lizenz der Northrop Corp. her. Der 2200 Pfeile mit einem Gewicht von je 1,29 g enthaltende Gefechtskopf (Bild) ist für die Bekämpfung von leicht gedeckten Truppen, ungepanzerten Fahrzeugen und Material entwickelt worden. Er ist 4,1 kg schwer und 0,44 m lang und kann alle 2,75-Inch-Raketen ausrüsten. Anlässlich eines Versuchsschiessens ab einem mit einem Stechwinkel von 12 Grad und einer Geschwindigkeit von 111 km/h attackierenden Helikopter Bell UH-1 verschoss man in einer Entfernung zwischen 1000 und 550 m vom Ziel 28 mit dem Pfeilsprengkopf WDU-4 A/A bestückte Raketen. Dabei wurden verschiedenartige Ziele, darunter Motorfahrzeuge und Blechbehälter, auf einer Fläche von 100×170 m vernichtend getroffen. ka

*

Die Datenecke . . .

Typenbezeichnung:	MIM-43 A Redeye
Kategorie:	Boden-Luft-Einmann-Schulterwaffe für die Tieffliegerabwehr
Hersteller:	General Dynamics Corp., Pomona Division
Entwicklungsstand:	Im Truppendienst bei der US Army, dem Marine Corps, in Schweden (Rb-69), Australien und der BRD (Fliegerfaust I)
Länge:	1,21 m
Durchmesser:	0,07 m
Gewicht komplett:	13,1 kg
Gewicht Lenkwaffe:	5,1 kg
Lenksystem:	Passiver Infrarotzielsuchkopf
Antrieb:	Zweistufiger Feststoffraketenmotor
Gefechtskopf:	385 g, hochexplosiv
Einsatzreichweite:	2—3 km
Einsatzhöhe:	
— minimal	
— maximal	1524 m
Maximale Geschwindigkeit:	Mach 1(+)

Bemerkungen:

Die Redeye ist eine leicht transportierbare Einmannfliegerabwehrlenkwaffe, deren passiver Infrarotzielsuchkopf auf die Wärmeabstrahlungen der Triebwerke feindlicher Kampfflugzeuge und Helikopter reagiert. Eine optische Vorrichtung erlaubt es, Ziele zu erfassen und zu verfolgen. Nach dem Aufschalten des Suchkopfes auf das Ziel feuert der Schütze die Redeye ab. Der hochexplosive Sprengkopf explodiert beim Aufschlag. Die Einsatzreichweite hängt von der Geschwindigkeit und von der Wärmeabstrahlung des Ziels sowie vom Angriffswinkel ab. Während man die MIM-43 A in der US Army bereits auf Panzer-, Infanterie- und Artilleriebataillonsebene findet (vier bis sechs Zweimannteams), ist diese Einmannwaffe in Schweden den Flabkompanien der Brigaden zugeteilt, und in der BRD erhielten die Flugabwehrbataillone der Heeresdivisionen je 15 Zweimann-Raketentrupps. ka

*

Fachfirmen des Baugewerbes

Marti AG, Bauunternehmung
Solothurn Bielstrasse 102 Telefon (065) 2 71 46

Strassenbau
Pflästerungen
Kanalisationen
Moderne Strassenbeläge
Walzungen
Eisenbetonarbeiten

stamo

STAMO AG
071 - 98 18 03

Stahlbau + Montagen
Postfach, 9303 Wittenbach SG

Unser Programm

Stahlbau (Regie und pauschal)
Eisenkonstruktionen aller Art
Maschinenbau
Behälterbau
Schweisstechnik
Montagegruppen für Industriemontagen
Rohrleitungsbau
Förderanlagen und Revisionen von Maschinen und Anlagen

STRÄSSLE

Heizung — Sanitär

Robert Strässle & Co.
Mühlebachstr. 77 Zürich 8 Tel. (01) 47 82 82

Renfer + Wetterwald AG
Hoch- und Tiefbau, Strassenbau

Dornach — Arlesheim

Reinigung von schmutzigen und **Lieferung** von neuen **Putztüchern, Putzfäden und Putzlappen** besorgt vorteilhaft, gut und prompt

Friedrich Schmid & Co. AG, Suhr (Aargau)
Telefon (064) 2 24 12 (Aarau)
Putzfädenfabrik
und Reinigungsanstalt für schmutzige Putztextilien

Bauunternehmung
MURER AG

ERSTFELD
ANDERMATT
SEDRUN
NATERS
MARTIGNY
GENÈVE

Gebrüder Schmassmann
Malermeister

Winterthur Telefon (052) 22 66 67
Sämtliche Facharbeiten, Spritzverfahren usw.

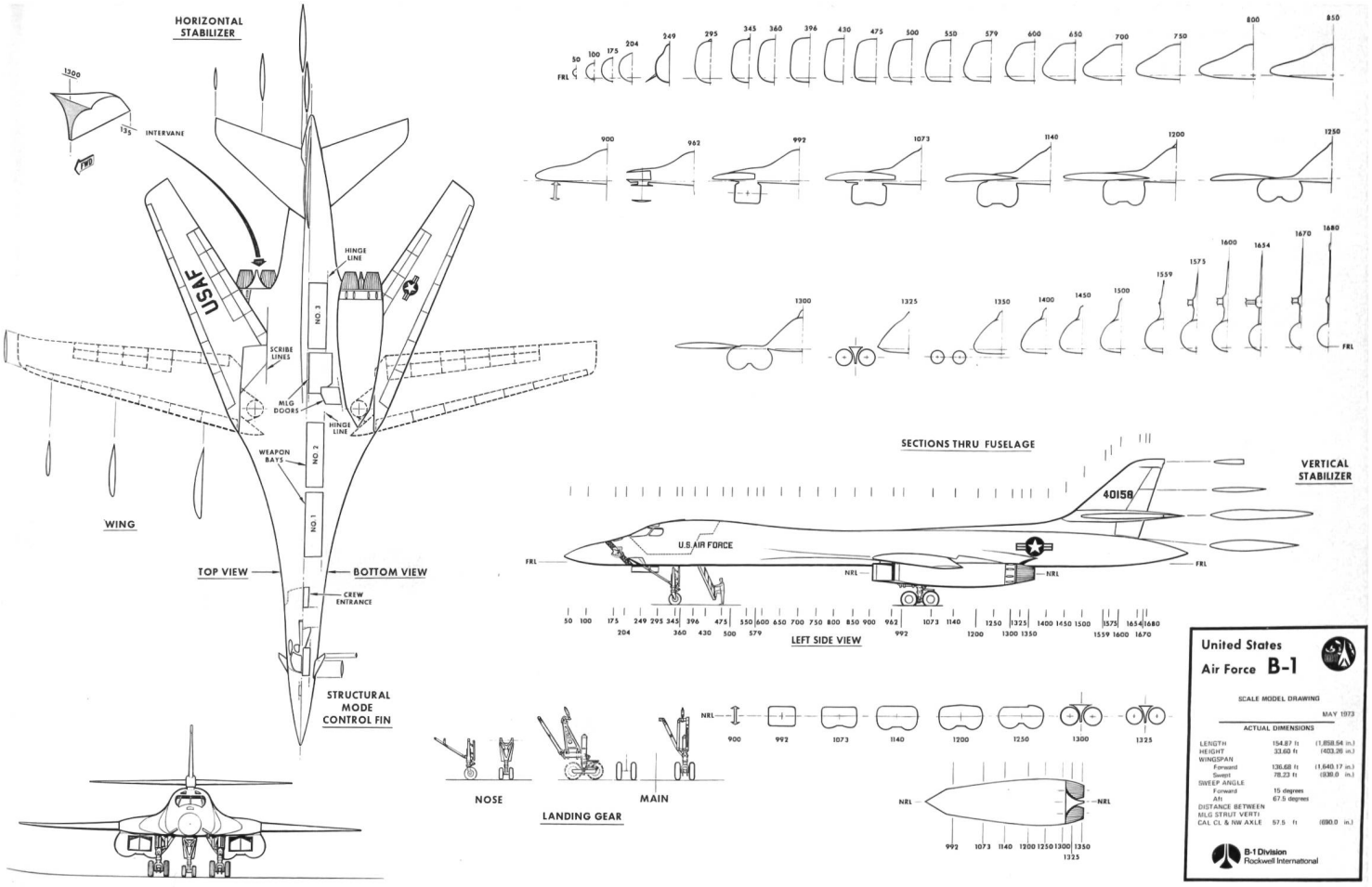
Erfahrung Qualität Fortschritt

stamm

Bauunternehmung
Kies- und Betonwerk
Generalunternehmungen
Liegenschaftsverwaltungen
Transport- und Kranwagenbetrieb

4002 Basel

Leca
Bau- und Isolierstoff
AG HUNZIKER



Three View «aktuell» Prototyp Rockwell International B-1
Schwerer strategischer Bomber USAF

Nachbrenner

Gemäss Informationen aus den USA erzielten Luft-Luft-Lenkwaffen vom Typ AIM-9 G Sidewinder in der zweiten Hälfte des Krieges in Südostasien rund 50 % Abschüsse, fernseh- und lasergesteuerte Luft-Boden-Waffen (Raketen und Bomben) zwischen 66 und 75 % Treffer, und dank aktiver und passiver elektronischer Kriegführung konnte die Abschusswirksamkeit sowjetischer Boden-Luft-Lenkwaffen SA-2 Guideline von rund 15 auf 2 % reduziert werden ● Während der Offensive Linebacker II über Nordvietnam flogen amerikanische Schwenkflügeljagdbomber vom Typ General Dynamics F-111 E Angriffsmissionen in ständigem Terrainfolgeflug 60 m über dem Boden und mit Geschwindigkeiten bis zu 900 km/h ● Ein neuer mittlerer Transporthubschrauber der UdSSR trägt die NATO-Codebezeichnung Hind ● Zwei Jaguar-Staffeln der RAF sollen mit einer entsprechenden Ausrüstung auch taktische Aufklärung fliegen ● Die norwegische Armee evaluiert die beiden Panzerabwehrlenkwaffensysteme der zweiten Generation TOW und Milan ● Dassault Breguet erhielt einen Auftrag der Aéronavale für die Lieferung von 100 Mehrzweckkampfflugzeugen Super Etendard ● Im Rahmen der Budgetvorschläge für das Geschäftsjahr 1974/75 beansprucht die schwedische Luftwaffe 1,76 Milliarden Franken, die unter anderem für den Kauf von acht Geschwadern des neuen Jagdflugzeugs AJ-37 Viggen verwendet werden sollen ● Falls Hughes Helicopters den Wettbewerb Advanced Attack Helicopter gegen den Entwurf von Bell gewinnt, hofft diese Firma, bis zu 500 Einheiten für die US Army produzieren zu können ● Zaire entschloss sich für die Beschaffung von 15 Mehrzweckkampfflugzeugen Dassault-Breguet Mirage V ● Die iranische Marine bestellte bei VFW-Fokker je zwei F-27 der Versionen Mk.400 M und Mk.600 ● Für Lieferung im Jahr 1975 bestellten die Luftstreitkräfte von Abu Dhabi zwei Mittelstreckentransporter Lockheed C-130 Hercules ● Die sowjetischen Transporthubschrauber MIL MI-6 Hook und MIL MI-8 Hip sind mit automatischen Waffen und Luft-Boden-Raketen bestückt worden ● Die Indienststellung des taktischen Mehrzwecktransporters Aeritalia (Fiat) G.222 ist ab 1975 vorgesehen ● Die Volksrepublik China interessiert sich für die Beschaffung einer grösseren Anzahl von Transport- und Mehrzweckhubschraubern Aerospatiale SA.321 Super Frelon ● Das United States Marine Corps gab bekannt, dass es in den achtziger Jahren rund 342 V/STOL-Kampfflugzeuge Advanced Harrier AV-16 benötigen werde ● Die iranischen Luftstreitkräfte erhielten von den USA fernsehgesteuerte Luft-Boden-Lenkwaffen vom Typ Maverick versprochen ● Die irakische Luftwaffe besitzt eine Staffel mittelschwerer Langstreckenbomber Tupolew TU-22 Blinder ● Die strategischen Aufklärer Handley Page Victor B. (S.R.) Mk.2 werden nach und nach durch entsprechend modifizierte Bomber Hawker Siddeley Vulcan abgelöst ● Die letzten von insgesamt 75 bestellten einsitzigen Erdkampf- und Aufklärungsflugzeugen Aeritalia (Fiat) G-91 Y werden im Laufe des Jahres 1974 an die Aeronautica Militare Italiana abgegeben ● ka

«Recht herzlichen Dank — da haben Sie uns grad ein schönes Stück Arbeit abgenommen!»